

Umbau der Schweiz im Kielwasser der EU

Die Baustellen:

- Die Konferenz der Kantonsregierungen klärt den EU-Beitritt ab (ab 2001)
- Territorialreform
 - Zusammenlegung von Gemeinden
 - Zusammenlegung von Kantonen zu Regionen
- Neue Regionalpolitik NRP
 - Expertenbericht 2003
 - Gesetzesentwurf
- Neue Agglomerationspolitik (seit 2001)
- Neugestaltung des **Finanzausgleichs** und der **Aufgabenteilung**
zwischen Bund und Kantonen = **NFA** (seit 2001, Abstimmung 28.11.04)

Das EU-Recht ist übergeordnet

EU-Gesetze



Schweizer Gesetze
BV + OR + ZGB etc.

Bedeutung:
Beispiel „Schulwesen“
Legitimation

EU – Bildungsprogramme

- Lingua
- Comenius
- Eurydice
- Leonardo da Vinci
- usw.

Verbindlich für alle Schulstufen
vom Kindergarten bis zur Hochschule

Das EU-Recht ist zentralistisch konzipiert
und auf grosse Räume ausgerichtet. (450 Mio Menschen)

Das schweizerische Recht ist föderalistisch konzipiert
und auf kleine Räume ausgerichtet. (7 Mio Menschen)

- 26 eigenständige Kantone
- ca. 3000 selbständige Gemeinden

Bsp Elektrizitätsmarkt

Schweiz

(7 Mio Einwohner)

800 – 900 selbständige
Elektrizitätswerke

(Sozialprodukt der CH:
450 Mia Franken)

EU

(450 Mio Einwohner)

7 – 8 Energie-Grosskonzerne
(zB. Eon Strom und Gas
mit 300 Mia Fr. Umsatz)

EU-Richtlinie:
Liberalisierung bis 2007



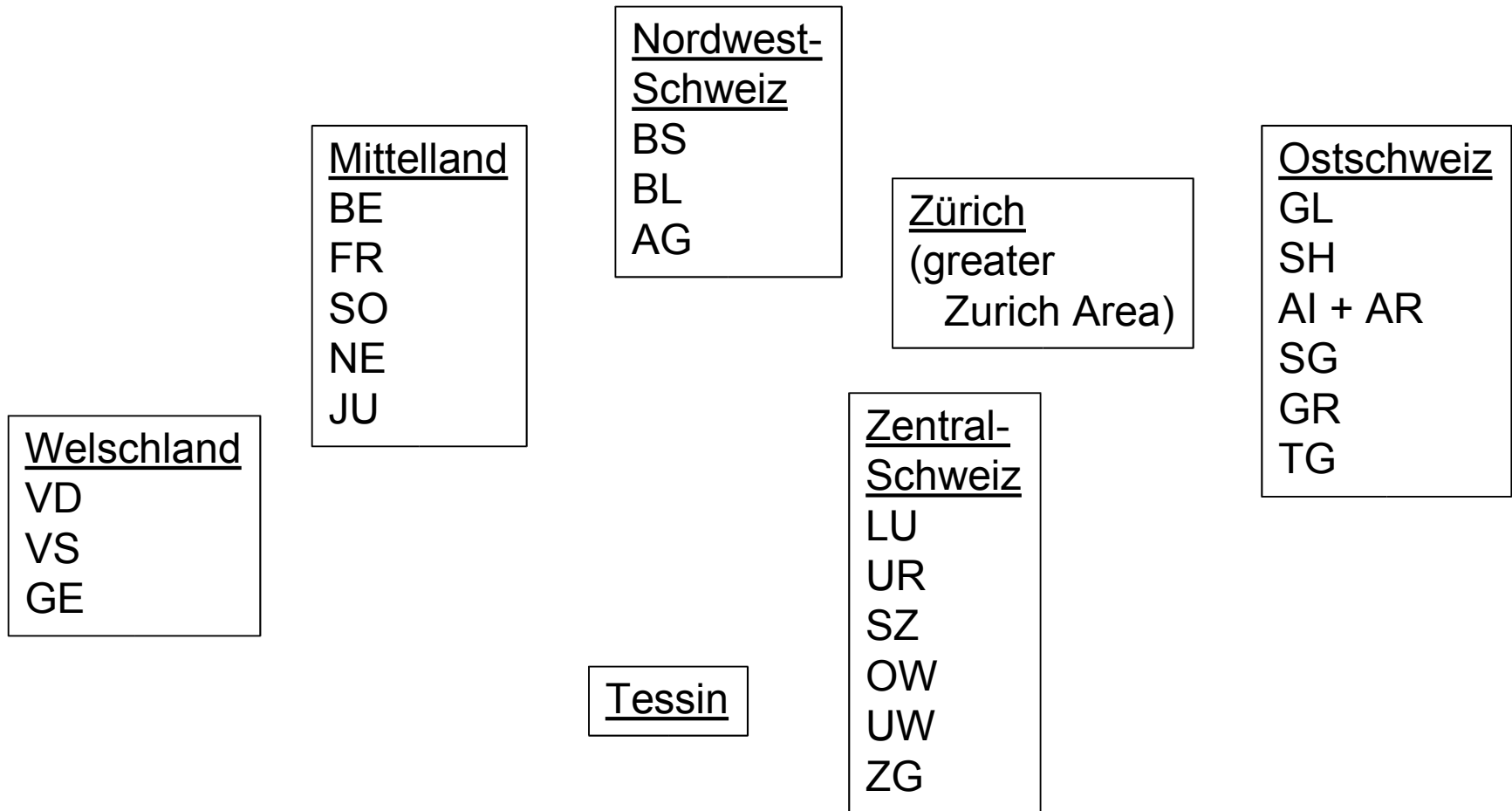
Territorialreform

ca. 3000 Gemeinden \longrightarrow grössere Gemeinden
(Verwaltungseinheiten)

Bsp Kt SH: 33 Gemeinden \longrightarrow künftig 7 Gemeinden

26 Kantone \longrightarrow 5 – 7 Grossregionen

Vision: 7 Grossregionen in CH



Föderalismusreform

gemäss
Bundesrat

Neue Verteilung
der Aufgaben
zwischen Bund
und Kantonen

Neuordnung
des Finanz-
ausgleichs

Gebietsreform
- Kantons- +
Gemeinde-
Fusionen
- Grossregionen

Reform der
Steuerordnung

Neue
Regional-
und
Agglomerations-
politik

Neuer Finanzausgleich NF(A)

ca. 3 Mia Fr.

Ausgleich (2400 Mio)
zwischen reichen
und armen Kantonen

(Ressourcenausgleich)

Ausgleich (300 Mio)
zu Gunsten
der Bergkantone

(Lastenausgleich)

Ausgleich (300 Mio)
zu Gunsten
der Städte +
Agglomerationen

(Lastenausgleich)

Ausgleich wegen unterschiedlicher wirtschaftlicher Substanz (Ressourcenausgleich)

Es bezahlen:

- 6 Kantone mit viel Substanz (1000 Mio)
- Bund (1400 Mio)

2400 Mio Fr.



Es bekommen:

- 20 schwächere Kantone

Ausgleich wegen unterschiedlicher Lasten (Lastenausgleich)

300 Mio

300 Mio

an Bergkantone

an Städte + Agglomerationen

geografischer Ausgleich
für Infrastruktur
in schwierigerem Gelände

sozio-demografischer Ausgleich
für mehr **A**lkoholiker + Drogensüchtige
für mehr **A**rme Leute
für mehr **A**usländer
für mehr **A**lte Leute

Finanzausgleich heute

```
graph TD; A[Finanzausgleich heute] --> B[13% der Direkten Bundessteuer an schwächere Kantone]; A --> C[Investitionshilfefonds für Berggebiete (langfristige zinsfreie Darlehen an Berggemeinden)]; A --> D[Mineralölsteuer an Kantone mit geringer Finanzkraft]; A --> E[Vielzahl von Subventionen abhängig von der Leistungsfähigkeit z.B. Landwirtschaft - Bergbauern - Flachlandbauern]; A --> F[Verrechnungssteuer 10% an die Kantone];
```

13% der **Direkten Bundessteuer**
an schwächere Kantone

**Investitionshilfefonds
für Berggebiete**
(langfristige zinsfreie
Darlehen an
Berggemeinden)

Mineralölsteuer
an Kantone
mit geringer Finanzkraft

**Vielzahl von
Subventionen**
abhängig von der
Leistungsfähigkeit
z.B. Landwirtschaft
- Bergbauern
- Flachlandbauern

Verrechnungssteuer
10% an die Kantone

